



ZWISCHEN SCHNOOR & SCHLACHTE



Arbeit an den „Ich-und-Du-Büchern“: Mädchen und Jungen aus der Klasse 4b aus der Schule in der Stichnathstraße (Kattenturm). Foto: Pusch

Von Thomas Kuzaj

Migration: Kinder stellen Bücher aus

Premieren, Vorbereitungen, letzte Feinarbeiten – das Bremer „Einwanderhaus“ wächst weiter. Stein für Stein, sozusagen – und sämtliche Steine fügen sich zu einem großen Bild, das von Jugend und Migration erzählt. Wie berichtet, handelt es sich um ein Projekt der gemeinnützigen Quartier GmbH, des Übersee-Museums und der Shakespeare-Company.

Kunst und Geschichte, Tanz und Theater – viele unterschiedliche Einzelprojekte bilden das „Einwanderhaus“ (Untertitel: „Vom Kommen und Bleiben“). Sie alle kreisen um die Themen Migration und Integration. Wie üblich, geht Quartier zu den Menschen in den Stadtteilen, um mit ihnen zu arbeiten – vor allem mit Kindern und Jugendlichen, und zwar mit jenen aus den so genannten Randlagen. Schirmherr des Projekts ist Bürgermeister **Jens Böhrrsen** (SPD).

2000 Mädchen und Jungen aus Horten, Freizeitheimen und zwölf Schulen bauen mit am „Einwanderhaus“, beteiligen sich – bereits seit Januar – an künstlerischen Werkstätten. Dieser Tage stehen gerade die „Ich-und-Du-Bücher“ von Grundschulern im Blickpunkt.

Kerstin Holst von Quartier: „Wir haben in den Grundschulen Ateliers eröffnet, in denen Klassen mit Künstlern arbeiten.“ Thema der Bücher sind die Biogra-

fien der Kinder. Jedem Kind wird eines aus einem anderen Stadtteil zugeordnet – so dass, sagen wir mal, ein türkisches Kind aus Kattenturm mit einem indischen aus Tenever an einem gemeinsamen Buch schreibt und zeichnet.

Dazu eben gibt es dann Werkstätten, die von Künstlern geleitet werden – gegenwärtig (und noch bis morgen, 3. September) in Kattenturm (Schule in der Stichnathstraße) von **Antonio Velasco Munoz** und **Rashmi Krishna**, in Tenever (Schule in der Andernacher Straße) von **Helga Wiese** und **Anna Sophia Hellmich** und in Huchting (Schule in der Robinsbalje) von **Dorit Hillebrecht** und **Sylvia Dierks**. Weitere Werkstätten folgen in der Zeit vom 6. bis zum 24. September. Und dann? Dann kommt die Ausstellung! Die 230 Bücher von 460 Kindern werden im Übersee-Museum gezeigt – ab 28. September und bis zum 5. Dezember.

Eine weitere Ausdrucksform im „Einwanderhaus“ ist das Tanztheater. Jugendliche von der Wilhelm-Kaisen-Schule in Huckelriede feierten dieser Tage die Premiere ihres Stücks. In insgesamt vier Tanzprojekten ging es darum, „das Fremde am Zuhause und das Zuhause in der Ferne tänzerisch und musikalisch auszuloten“.

WWW: quartier-bremen.de



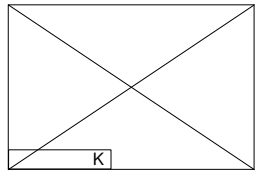
Tanztheater an der Wilhelm-Kaisen-Schule in Huckelriede.

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Bremen (0421)
 Elisabeth Gnuschke (Ltg.) 3 39 77 13
 Jörg Esser 3 39 77 14
 Thomas Kuzaj 3 39 77 15
 Telefax 3 39 77 17
 E-Mail redaktion.bremen@kreiszeitung.de
 Post Schlachte 2, 28195 Bremen

Qu

BREMEN • Zfer. → Bremen 3



„De

BREMEN • Inmt.

Ki

BREMEN • Bt.

→ Film → Bremen 2

Titel

Unterzeile

BREMEN (kuz) • E



dfs.

Foto: Bahlo